

Wirtschaftsplan 2019

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1) Vorbericht zum Wirtschaftsplan	2 - 6
2) Erfolgsplan 2019 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019	7 - 8 9 - 17
3) Vermögensplan 2019 Erläuterungen zum Vermögensplan 2019	18 - 19 20
4) Erfolgsplan 2020 bis 2022 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020 bis 2022	21 - 23 24
5) Vermögensplan 2020 bis 2022	25 - 26
6) Investitionsplan 2020 bis 2022	27
7) Stellenübersicht 2019	28
8) Stellenübersicht 2020 bis 2022	29

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg

Allgemeines

Das Theater Magdeburg ist eine überregional ausstrahlende Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Magdeburg mit einem anspruchsvollen und breitenwirksamen künstlerischen Angebot auf den Gebieten der Darstellenden Kunst und des Konzertwesens. Dies wird insbesondere verwirklicht durch Theateraufführungen, Konzertveranstaltungen und sonstige künstlerische Veranstaltungen.

Das Theater Magdeburg umfasst folgende Sparten:

- Magdeburgische Philharmonie
- Oper Magdeburg (Oper, Operette, Musical)
- Ballett Magdeburg
- Schauspiel Magdeburg
- Theater für junge Zuschauer Magdeburg (alle Genres)

Das Theater sieht eine wichtige Aufgabe darin, seine künstlerischen Kompetenzen für die Belange der kulturellen Bildung einzusetzen, insbesondere für ein vielfältiges Theater- und Musikangebot für Kinder und Jugendliche.

Neben künstlerisch anspruchsvollen Theaterveranstaltungen wirkt das Theater bei der Pflege der Barockmusik und des musikalischen Erbes von Georg Philipp Telemann mit.

Im Wirtschaftsjahr 2019 wird neben einem vielfältigen Angebot mit großer Oper, Schauspiel, Ballett und anspruchsvollen Konzerten vom 14. Juni bis 07. Juli 2019 auf dem Domplatz das Musical „Chicago“ zur Freude aller Musicalsfans zur Aufführung kommen.

Die Landeshauptstadt und ihr Theater unterwarfen sich bereits in den vergangenen Jahren einem kontinuierlichen Konsolidierungsprozess.

Im Wirtschaftsplan 2019 beträgt der Konsolidierungsbeitrag des Theaters 467.500 €. Davon entfallen 50.000 € auf den geplanten Mehrerlöseffekt aus der Entgelterhöhung zum 01.08.2018.

Gemäß Vorgabe der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt Magdeburg wurde bei der weiteren Erhöhung der Eigeneinnahmen des Theaters (+417.500 €) mit Zielansätzen gearbeitet, die aus Sicht des Theaters Magdeburg risikobehaftet sind.

Das Ergebnis der Wirtschaftsplanung 2019 bildet sich wie folgt ab:

<u>Wirtschaftsplan 2018 (Saldo ohne Tarifsteigerungen 2018)</u>	<u>0 €</u>
Tarifsteigerung 2018 (durchschnittlich 3,19% ab 01.03.2018)	-674.700 €
Tarifsteigerung 2019 (durchschnittlich 3,09% ab 01.04.2019)	-633.800 €
Steigerungen Sparte Ballett (NV-Tanz ab 01.08.2019)	-96.500 €
Steigerungen NV-Solo (aufgrund individueller Gagenverhandlungen)	-200.000 €
Sachkostenerhöhung (davon Instandsetzung Fahrstuhl OH: 30.000 €)	-105.000 €
<u>Defizit WP 2019</u>	<u>-1.710.000 €</u>
<u>Zuschusserhöhung Landeshauptstadt 2019</u>	<u>642.500 €</u>
davon:	
Erhöhung Betriebskostenzuschuss	600.000 €
Erhöhung variable Zuschüsse (davon Instandsetzung Fahrstuhl OH: 30.000 €)	42.500 €
Zuschusserhöhung Land Sachsen-Anhalt 2019	600.000 €
(gemäß Vorgabe der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt)	
<u>Konsolidierung Theater Magdeburg 2019</u>	<u>467.500 €</u>
davon:	
Eigenkonsolidierung Theater (Mehrerlöse Eintrittsgelder)	50.000 €
weitere Erhöhung der Eigeneinnahmen des Theaters	<u>417.500 €</u>
(gemäß Vorgabe der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt)	
- Erhöhung der Umsatzerlöse	260.000 €
- Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge	157.500 €
<u>Saldo Wirtschaftsplan 2019</u>	<u>0 €</u>

Gemäß Vorgabe der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt Magdeburg wurde bei der Zuschusserhöhung des Landes Sachsen-Anhalt (+600.000 €) und der weiteren Erhöhung der Eigeneinnahmen des Theaters (+417.500 €) mit Zielansätzen gearbeitet, die aus Sicht des Theaters Magdeburg risikobehaftet sind. Sollte sich im laufenden Wirtschaftsjahr abzeichnen, dass die Planansätze nicht erreicht werden können, wird gesamtstädtisch nachgesteuert/ausgeglichen.

Wirtschaftliche Entwicklung im Eigenbetrieb Theater Magdeburg

(Auszug der wichtigsten Erträge und Aufwendungen, des Vermögens und der Verbindlichkeiten)

Plan Vorvorjahr 2017 €	Plan Vorjahr 2018 €	Planjahr 2019 €
---------------------------------	------------------------------	-----------------------

Erträge

Umsatzerlöse	3.115.000	3.236.000	3.546.000
Auflösung v. Sonderposten	92.700	74.000	74.000
Zuschuss Land Sachsen-Anhalt	9.573.200	9.750.800	10.350.800
Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	17.375.600	17.685.400	18.327.900

Aufwendungen

Materialaufwand	2.026.800	2.082.400	2.098.000
Personalaufwand (incl. Honorare)	24.318.500	24.754.900	26.359.900
Abschreibungen	815.000	800.000	810.000
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.363.800	3.361.800	3.411.800

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
--	---	---	----------

Erfolgsplan 2019

Die Betriebsleitung hat gemäß §16 Abs.1 Nr.1 Eigenbetriebsgesetz LSA in der Erfolgsplanung alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Eigenbetriebes im Jahr 2019 ausgewiesen.

Die Erträge werden im Erfolgsplan 2019 mit 32.682.200 € und die Aufwendungen mit ebenso 32.682.200 € veranschlagt.

Erläuternd sind hierbei folgende wesentliche Plangrößen zu nennen:

Umsatzerlöse

Im Rahmen der Konsolidierung hat das Theater Magdeburg eine weitere Erhöhung der Umsatzerlöse im Wirtschaftsplan 2019 veranschlagt, davon entfallen 50.000 € auf den geplanten Mehrerlöseffekt aus der Entgelterhöhung zum 01.08.2018.

Gemäß Vorgabe der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt Magdeburg wurde bei der Erhöhung der Umsatzerlöse des Theaters (insgesamt +310.000 €) mit Zielansätzen gearbeitet, die aus Sicht des Theaters Magdeburg risikobehaftet sind. Sollte sich im laufenden Wirtschaftsjahr abzeichnen, dass der Planansatz nicht erreicht werden kann, wird gesamtstädtisch nachgesteuert/ausgeglichen.

Der Planansatz der Umsatzerlöse 2019 beträgt insgesamt 3.546.000 €.

Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt

Die Laufzeit des aktuellen Theatervertrages vom 18.12.2013 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg als Rechtsträgerin des Theaters Magdeburg erstreckt sich bis zum 31.12.2018.

Gemäß Vorgabe der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt Magdeburg wurde bei der Zuschusserhöhung des Landes Sachsen-Anhalt (+600.000 €) mit einem Zielansatz gearbeitet, der aus Sicht des Theaters Magdeburg risikobehaftet ist. Sollte sich im laufenden Wirtschaftsjahr abzeichnen, dass der Planansatz nicht erreicht werden kann, wird gesamtstädtisch nachgesteuert/ausgeglichen.

Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Gesamtzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg für das Planjahr 2019 beläuft sich auf 18.327.900 € (Erhöhung des Betriebskostenzuschusses gegenüber 2018 um 600.000 €).

Neben dem Grundzuschuss zahlt die Landeshauptstadt Magdeburg dem Eigenbetrieb Theater Magdeburg variable Zuschüsse für Abschreibungen, Leistungsverrechnungen, arbeitsmedizinische Betreuung u.a.

Weitere sonstige betriebliche Erträge

Der Planansatz der weiteren sonstigen betrieblichen Erträge beträgt 383.500 €. Hierunter fallen Erträge aus Zuwendungen und Sponsoring, Erlöse aus Werbung/Marketing, Personalkostenzuschüsse der Krankenkassen (U2/Mutterschaftsgeld), Erträge aus Verkäufen von Dekorationen, Kostümen und Instrumenten, Erträge beruhend auf dem steuerpflichtigen Anteil des Kartenpreises, Erträge aus Kostenerstattungen, Erträge aus Kommissionsverkäufen, Erträge aus der Entwertung von Gutscheinen, CTS- Auftragsgebühren u.v.a..

Gemäß Vorgabe der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt Magdeburg wurde bei der Erhöhung der weiteren sonstigen betrieblichen Erträge (+157.500 €) mit Zielansätzen gearbeitet, die aus Sicht des Theaters Magdeburg risikobehaftet sind. Sollte sich im laufenden Wirtschaftsjahr abzeichnen, dass der Planansatz nicht erreicht werden kann, wird gesamtstädtisch nachgesteuert/ausgeglichen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand für das Wirtschaftsjahr 2019 liegt einschließlich des neuen Domplatz OpenAir „Chicago“ bei 2.098.000 €.

Personalaufwand inklusive Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)

Die Personalaufwendungen, einschließlich der Aufwendungen für selbstständige Künstler, mit einem Gesamtvolumen von 26.359.900 € umfassen rund 80 % der Gesamtaufwendungen des Theaters Magdeburg und stellen damit die mit Abstand bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar.

Der Aufwand für das sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personal im Wirtschaftsjahr 2019 beträgt 25.404.300 €.

Die Aufwendungen für selbstständige Künstler (lfd. Nr. 6c des Erfolgsplanes) beinhalten die Honorare für die künstlerischen Gäste, wie Regisseure, Bühnen- und Kostümbildner, Choreografen, Dirigenten und Musiker sowie die auf die Vergütung anfallende Umsatzsteuer und ggf. Ausländersteuer. Der Ansatz liegt im Planjahr 2019 bei 955.600 €.

Die Tarifsteigerungen aus dem jüngsten Tarifabschluss des Öffentlichen Dienstes (TVöD) und die Übertragung dieses Tarifabschlusses auf die anderen Tarifverträge (NV-Bühne, TVK) fand in den Planansätzen der Personalkosten für das Wirtschaftsjahr 2019 Berücksichtigung

Vermögensplan 2018

Der Vermögensplan hat im Wirtschaftsjahr ein Einnahmenvolumen von 810.000 €, resultierend aus dem Volumen der Abschreibungen und Anlagenabgänge. Dem gegenüber steht ein Ausgabevolumen in Höhe von ebenso 810.000 €.

Der betriebsnotwendige Investitionsbedarf von 706.000 € ermittelt sich durch die Abschreibungen (810.000 €) gemindert um die Auflösung von Sonderposten (74.000 €) und die Finanzanlagen (30.000 €).

Liquiditätsreserven/Kassenkredite

Die Liquidität ist bis zur Höhe des festgesetzten Kassenkredites von 6.521.600 € gewährleistet.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

	Bezeichnung	Ergebnis 2017 €	Vorjahr 2018 €	Planjahr 2019 €
1.	Umsatzerlöse	3.447.836,67	3.236.000	3.546.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	<u>27.858.658,01</u>	<u>27.765.600</u>	<u>29.136.200</u>
	dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	93.020,07	74.000	74.000
	dav. Zuschuss Land Sachsen-Anhalt	9.573.200,00	9.750.800	10.350.800
	dav. Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	17.678.622,32	17.685.400	18.327.900
	dav. weitere sonstige betriebliche Erträge	513.815,62	255.400	383.500
5.	Materialaufwand	<u>2.049.751,92</u>	<u>2.082.400</u>	<u>2.098.000</u>
	a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	913.936,56	974.900	976.900
	b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	1.135.815,36	1.107.500	1.121.100
6.	Personalaufwand	<u>24.953.142,31</u>	<u>24.754.900</u>	<u>26.359.900</u>
	a) Löhne und Gehälter	19.321.286,01	19.159.500	20.451.300
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorg. u.für Unterstützung	4.534.439,37	4.639.800	4.953.000
	c) Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)	1.097.416,93	955.600	955.600
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen	748.279,33	800.000	810.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.533.547,87	3.361.800	3.411.800
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0

11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
14.	Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.773,24	2.500	2.500
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
17.	außerordentliche Erträge	0	0	0
18.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
19.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
21.	Sonstige Steuern	2.284,00	2.500	2.500
	Summe der Erträge	31.306.494,68	31.001.600	32.682.200
	./.Summe der Aufwendungen	31.287.005,43	31.001.600	32.682.200
22.	Jahresgewinn/Jahresverlust	19.489,25	0	0

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns oder Behandlung des Jahresverlustes

- | | |
|--|---|
| a) zur Tilgung des Verlustvortages | a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag |
| b) zur Einstellung in Rücklagen | b) aus dem Haushalt des Aufgabenträgers auszugleichen |
| c) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers | c) auf neue Rechnung vorzutragen |
| d) auf neue Rechnung vorzutragen | |

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

A) Erlöse und Erträge im Jahr 2019

zu lfd. Nr. 1

Die Umsatzerlöse (Planansatz: 3.546.000 €) beinhalten folgende Einnahmepositionen:

1) Erlöse aus Besucherentgelten (Eintrittsgelder/Garderobengebühren)

Hierunter fallen die Eintrittsgelder einschließlich des ausgewiesenen Anteils der Garderobengebühren. Der Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2019 beläuft sich auf 3.275.000 €.

Im Rahmen der Konsolidierung hat das Theater Magdeburg eine weitere Erhöhung der Umsatzerlöse im Wirtschaftsplan 2019 veranschlagt, davon entfallen 50.000 € auf den geplanten Mehrerlöseffekt aus der Entgelterhöhung zum 01.08.2018.

Gemäß Vorgabe der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt Magdeburg wurde bei der Erhöhung der Umsatzerlöse des Theaters (insgesamt +310.000 €) mit Zielansätzen gearbeitet, die aus Sicht des Theaters Magdeburg risikobehaftet sind. Sollte sich im laufenden Wirtschaftsjahr abzeichnen, dass der Planansatz nicht erreicht werden kann, wird gesamtstädtisch nachgesteuert/ausgeglichen.

2) Erlöse aus Gastspieltätigkeit/ Koproduktionen/ Produktionsvermietung (Planansatz: 125.000 €)

Im Wirtschaftsjahr 2019 ist eine Weiterführung der bereits begonnenen Gastspiel- und Vermietungstätigkeit geplant. Das Theater Magdeburg wird auch 2019 seine internationalen Kontakte ausbauen, das macht nicht nur das Theater, sondern auch die Landeshauptstadt und das Land Sachsen-Anhalt als Kulturbotschafter bekannt.

3) Erlöse aus dem Verkauf von Programmheften und sonstigen Publikationen (Planansatz: 42.000 €)

4) Erlöse aus Mieten und Pachten

Das Theater Magdeburg verpachtet im Opernhaus und Schauspielhaus an externe Betreiber gastronomische Einrichtungen zur Publikums- und Mitarbeiterversorgung. Im Opernhaus Magdeburg wird die Theatergastronomie von der Rossini Catering- & Handels GmbH betrieben, im Schauspielhaus von der Mephisto Gastronomie & Event GmbH.

Das Theater Magdeburg vermietet zudem die Spielstätten „Opernhaus“ und „Schauspielhaus“ an externe Veranstalter. Ferner erwachsen Erlöse aus der Vermietung von Kostümen, Dekorationen und Instrumenten.

Der Planansatz für Vermietungserlöse beläuft sich auf insgesamt 104.000 €.

zu lfd. Nr. 4

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

1) Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil (Planansatz: 74.000 €)

Diese Ertragsposition beinhaltet die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, die gebildet wurden im Hinblick auf die Förderung der Sanierungsprojekte durch Bund, Land und EU.

Im Einzelnen waren das:

- der Wiederaufbau des Opernhauses 1997,
- die Sanierung des Schauspielhauses 2005,
- der Bau der Theaterwerkstätten 2005.

2) Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt (Planansatz: 10.350.800 €)

Die Laufzeit des aktuellen Theatervertrages vom 18.12.2013 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg als Rechtsträgerin des Theaters Magdeburg erstreckt sich bis zum 31.12.2018. Seitens des Landes wurde bis zum Jahr 2018 eine jährliche Dynamisierung der Zuschussentwicklung von rund 200.000 € für beide Theater (Theater Magdeburg, Puppentheater) festgeschrieben.

In Anbetracht der bereits umfassend erbrachten Eigenkonsolidierung seitens der Landeshauptstadt und ihres Theaters sowie der Tatsache, dass bereits der laufende Theatervertrag das Theater klar als landesweit ausstrahlende und den Status „Landeshauptstadt“ und „Oberzentrum“ repräsentierende Kultureinrichtung im Landesinteresse definiert, muss ab 2019 eine deutliche Aufstockung des Zuschusses des Landes Sachsen-Anhalt erreicht werden.

Gemäß Vorgabe der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt Magdeburg wurde bei der Zuschusserhöhung des Landes Sachsen-Anhalt (+600.000 €) mit einem Zielansatz gearbeitet, der aus Sicht des Theaters Magdeburg risikobehaftet ist. Sollte sich im laufenden Wirtschaftsjahr abzeichnen, dass der Planansatz nicht erreicht werden kann, wird gesamtstädtisch nachgesteuert/ausgeglichen.

3) Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg

Bei der Wirtschaftsplanung 2019 wird der Gesamtzuschusses der Landeshauptstadt Magdeburg wie folgt untersetzt:

Der geplante Betriebskostenzuschuss beträgt 17.270.600 €. Das bedeutet eine Zuschusserhöhung um 600.000 € gegenüber dem Planjahr 2018.

Zum Grundzuschuss hinzuzuzählen sind folgende variable Zuschüsse (1.057.300 €):

- Abschreibungszuschuss in Höhe von 736.000 € (rechnerisch: Abschreibungen i.H.v. 810.000 € abzüglich Auflösung Sonderposten i.H.v. 74.000 €),
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft in Höhe von 129.400 €,
- Leistungsverrechnungen mit den städtischen Ämtern und Fachbereichen in Höhe von 97.700 €,
- Zuschuss Fallkostenpauschale Kindergeld von 6.100 €,
- Zuschuss für eine transferierte Sachbearbeiterstelle in Höhe von 40.000 €,
- Zuschuss für die arbeitsmedizinische Betreuung (MEDITÜV) 18.100 €,
- Sonderzuschuss Reparatur Fahrstuhl Opernhaus 30.000 €.

Somit beträgt der Gesamtzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg für das Planjahr 2019 18.327.900 €.

4) Weitere sonstige betriebliche Erträge (Gesamtplanansatz: 383.500 €)

a) Zuwendung von Drittmitteln und Sponsoring

Das Theater Magdeburg unterhält mit etlichen Wirtschaftsunternehmen der Region kontinuierliche Jahressponsoringkontakte. Zusätzlich werden für regelmäßig wiederkehrende Sonderveranstaltungen, insbesondere für das DomplatzOpenAir, Zuwendungen und Zuschüsse (u.a. Lotto-Toto, Stadtparkasse, Stiftungen) sowie weitere Sponsoringleistungen aus der Privatwirtschaft akquiriert. Der Planansatz beträgt 116.000 €.

b) Erlöse aus Werbung/ Marketing

Der Planansatz beträgt 24.000 €.

c) Weitere sonstige betriebliche Erträge (Planansatz: 243.500 €)

Hierunter fallen Personalkostenzuschüsse der Krankenkassen (U2/Mutterschaftsgeld), Erträge aus Verkäufen von Dekorationen, Kostümen und Instrumenten, Erträge beruhend auf dem steuerpflichtigen Anteil des Kartenpreises, Erträge aus Kostenerstattungen, Erträge aus Kommissionsverkäufen, Erträge aus der Entwertung von Gutscheinen, CTS-Auftragsgebühren u.v.a..

Gemäß Vorgabe der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt Magdeburg wurde bei der Erhöhung der weiteren sonstigen betrieblichen Erträge (+157.500 €) mit Zielansätzen gearbeitet, die aus Sicht des Theaters Magdeburg risikobehaftet sind. Sollte sich im laufenden Wirtschaftsjahr abzeichnen, dass der Planansatz nicht erreicht werden kann, wird gesamtstädtisch nachgesteuert/ausgeglichen.

B) Aufwandspositionen im Jahr 2018

zu lfd. Nr. 5 (Materialaufwand)

1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (976.900 €)

Die Inszenierungen des Theaters Magdeburg in den Sparten Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Junges Theater sind auszustatten mit Bühnenbilddekorationen, Kostümen, Ballettschuhen, Requisiten, Maskenbild, technischen Vorrichtungen etc. Der Planansatz für den Aufwand zur Ausstattung der Inszenierungen (Produktionen) beträgt 919.900 €.

Der Planansatz für die Position Reinigungs- und Sanitärmaterial beläuft sich auf 27.000 €.

Der Druck von Programmheften wird mit 30.000 € im Wirtschaftsplan veranschlagt. Erträge spiegeln sich durch den Verkauf der Programmhefte in den Umsatzerlösen wieder.

2) Der Aufwand für bezogene Leistungen (1.121.100 €) gliedert sich wie folgt:

a) Aufwendungen Mieten u. Pachten für Veranstaltungen (Planansatz: 285.000 €)

Im Sommer 2019 wird vor der imposanten Kulisse des Magdeburger Doms das Musical „Chicago“ zu erleben sein. Zur Bespielung des Domplatzes muss externe Veranstaltungstechnik wie Tribünen, Podien für das Orchester, Rampen, Sanitärcontainer, Elektrokettzüge, Licht- und Tontechnik u.v.m. angemietet werden.

b) Aufwand für Feuersicherheitswachen

Der Vorstellungs- und Veranstaltungsbetrieb muss durch Feuersicherheitswachen der Städtischen Berufsfeuerwehr abgesichert werden. Hierfür werden entsprechende Leistungsentgelte an die Landeshauptstadt Magdeburg fällig. Der Planansatz beträgt 74.000 €.

c) Aufwand für Urheberrechtsvergütungen und sonstigen Rechteerwerb

Der Repertoirebetrieb erfordert den „Erwerb“ der Aufführungsrechte für die Bühnenwerke. Mit den Bühnenverlagen werden entsprechende Verträge zur Regelung der Urheberrechtsvergütungen abgeschlossen (Tantieme). Im Musiktheaterbereich werden sie ergänzt durch den Materialkauf bzw. die Materialmiete (Notenmaterial). Der Rechteerwerb ist im Genre „Musical“ und durch das DomplatzOpenAir besonders aufwendig. Für den Lizenzerwerb zum Aufführen von Musiktiteln sind Urheberrechtsvergütungen über die GEMA abzuführen. Der Planansatz beläuft sich auf insgesamt 425.500 €.

d) Aufwand für Aushilfen Fremdfirmen

Der geplante Ansatz für 2019 beträgt 74.500 €.

e) Wartungs- und Reparaturaufwand für Musikinstrumente sowie für das Stimmen der Tasteninstrumente

Der Planansatz beläuft sich auf 48.500 €.

f) Aufwand für sonstige bezogene Leistungen (Planansatz: 213.600 €)

Hierunter fallen zum einen Transportaufwendungen, einschließlich der Transportkosten für Gastspiele, der Mietaufwand für Instrumente, Textil-/Kostümreinigung und sonstige Publikumsdienstleistungen. Zum anderen enthält die Position die Abführungen der Fremdanteile von Eintrittserlösen an Dritte (Caterer, Fremdveranstalter, etc.).

zu lfd. Nr. 6 (Personalaufwendungen inklusive Aufwendungen für selbstständige Künstler)

Die Personalaufwendungen, einschließlich der Aufwendungen für selbstständige Künstler, mit einem Gesamtvolumen von 26.359.900 € umfassen rund 80 % der Gesamtaufwendungen des Theaters Magdeburg und stellen damit die mit Abstand bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar.

Die Beschäftigten des Theaters Magdeburg unterfallen insgesamt folgenden sechs Tarifverträgen: TVöD, TVAöD, TVK, NV Bühne SR Solo, NV Bühne SR BT und NV Bühne SR Chor.

Die Höhe der Aufwendungen ergibt sich aus den Eingruppierungen in die Entgeltgruppen der verschiedenen Tarife bzw. aufgrund der frei verhandelten Vergütungen in den Tarifen NV Bühne SR Solo und NV Bühne SR BT. Die Aufstiege in die nächsthöheren Entgeltstufen sind gemäß den Vorschriften der einzelnen Tarifverträge berücksichtigt (Zeit-/Bewährungsaufstiege). Gleiches gilt für bereits vereinbarte individuelle Gagensteigerungen in den Tarifen NV Bühne SR Solo und NV Bühne SR BT.

Die für das fest angestellte Personal berechneten Personalkosten beruhen auf der im Wirtschaftsplan mitgeteilten Stellenübersicht. Hierbei ist zu beachten, dass diese Stellenübersicht nur eine Momentaufnahme der festangestellten Mitarbeiter des Eigenbetriebes darstellt, basierend auf dem heutigen Wissensstand zum künstlerischen Konzept. Auf Grund der wechselnden künstlerischen Anforderungen können sich regelmäßig Änderungen im Personalbedarf ergeben, zumal die künstlerische Planung spielzeit- und nicht kalenderjahrbezogen erfolgt. Diese Änderungen beziehen sich sowohl auf die notwendige Anzahl der Mitarbeiter als auch auf die Höhe der Vergütungen. Soweit Änderungen bekannt sind (Nichtverlängerungen zum Ende einer Spielzeit, Neuengagements zum Beginn der neuen Spielzeit, individuelle Gagensteigerungen), wurden sie bereits in der Berechnung der Personalaufwendungen berücksichtigt.

Die Berechnung der Personalaufwendungen für das fest angestellte Personal erfolgte aufgrund der uneingeschränkten Tarifbindung des Eigenbetriebes Theater Magdeburg unter Anwendung der flächentariflichen Regelung des öffentlichen Dienstes. Weiterhin sind individuelle Gagensteigerungen und Steigerungen in den jeweiligen Dienstaltersstufen eingerechnet.

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung enthalten die Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen, inklusive der gesetzlichen Rentenversicherung, sowie die Arbeitgeberanteile an den Beiträgen zu den Zusatzversorgungskassen ZVK und BVK.

Neben den Vergütungen der festangestellten Mitarbeitern fließen in die Berechnung der Personalaufwendungen die Gagen und Gehälter für die abhängig beschäftigten (künstlerischen) Gäste sowie die daraus resultierenden Aufwendungen für den Arbeitgeberanteil an den Sozialversicherungsabgaben (inklusive des Arbeitgeberanteils an die BVK) ein.

Zusätzlich sind in den Personalaufwendungen die Gehälter und Sozialabgaben für die pauschal entlohnten Mitarbeiter im Einlassdienst / Abenddienst enthalten. Außerdem wurden die Vergütungen und Sozialversicherungsabgaben des Arbeitgebers für notwendiges Ergänzungs- bzw. Aushilfspersonal mit einbezogen.

Daneben sind in den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung die Abführungen an die Künstlersozialkasse (KSK) enthalten.

Unter Zugrundelegung der vorbezeichneten Berechnungsgrundlagen beläuft sich der prognostische Aufwand für das sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personal im Wirtschaftsjahr 2019 auf 25.404.300 €.

Das Theater Magdeburg strebt einen weiteren Eigenkonsolidierungsbeitrag im Personalkostenbereich an. Neben strengster Sparsamkeit und wirtschaftlicher Haushaltsführung werden – nach eingehender Prüfung – Planstellen temporär keine Wiederbesetzung erfahren.

Die Tarifsteigerungen aus dem jüngsten Tarifabschluss des Öffentlichen Dienstes (TVöD) und die Übertragung dieses Tarifabschlusses auf die anderen Tarifverträge (NV-Bühne, TVK) fand in den Planansätzen der Personalkosten für das Wirtschaftsjahr 2019 Berücksichtigung (rückwirkend durchschnittlich 3,19% ab dem 01.03.2018 und durchschnittlich 3,09% ab dem 01.04.2019).

Weiterhin wurden in der Wirtschaftsplanung 2019 Steigerungen in der Sparte Ballett (NV-Tanz) ab dem 01.08.2019 in Höhe von 96,500 € berücksichtigt und Steigerungen im Bereich NV-Solo in Höhe von 200.000 € hinzugerechnet.

6c) Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)

Die Aufwendungen für selbstständige Künstler (lfd. Nr. 6c des Erfolgsplanes) beinhalten die Honorare für die künstlerischen Gäste, wie Regisseure, Bühnen- und Kostümbildner, Choreografen, Dirigenten und Musiker sowie die auf die Vergütung anfallende Umsatzsteuer und ggf. Ausländersteuer. Der Ansatz liegt im Planjahr 2019 bei 955.600 €.

zu lfd. Nr. 7

Der Planansatz des Aufwands für Abschreibungen beläuft sich auf 810.000 €. Er wurde ermittelt aus den Abschreibungen des vorhandenen Anlagevermögens zuzüglich der Abschreibungen des zu beschaffenden Anlagevermögens.

Die vom Theater genutzten Gebäude (Immobiliennutzungsüberlassungsvereinbarung) sind dem Anlagevermögen der Landeshauptstadt zugeordnet. Für das Haushaltsjahr 2019 werden seitens der Landeshauptstadt dafür Aufwendungen für Abschreibungen in Höhe von 883.300 € und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 440.100 € geplant.

zu lfd. Nr. 8

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Gesamtplanansatz: 3.411.800 €) untergliedern sich wie folgt:

1) Bewirtschaftungsaufwand Immobilien (Opernhaus, Schauspielhaus, Theaterwerkstätten, Lager)

a) Aufwand für Elektroenergie
Der Planansatz beträgt 444.000 €.

b) Aufwand für Fernwärme (Wärmeversorgung Opernhaus und Schauspielhaus)
Der Planansatz beläuft sich auf 197.000 €.

c) Aufwand für Gas (Wärmeversorgung Theaterwerkstätten)
Der Planansatz beträgt 53.000 €.

d) Aufwände für Personalfremddienstleistungen in den Bereichen Gebäudebewachung und Gebäudereinigung

Der Planansatz beläuft sich auf 388.600 €.

e) Aufwände für Wasser, Abwasser, Niederschlagswasser, Grünpflege, Straßenreinigung, Abfallentsorgung, Schädlingsbekämpfung, Graffiti-beseitigung etc.

Der Planansatz beträgt 130.300 €.

2) Aufwand für Gebäudeinstandhaltung (Opernhaus, Schauspielhaus, Theaterwerkstätten, Lager)

a) Aufwand für Wartung

Die gesetzlich vorgeschriebenen Wartungen der Gebäudeanlagentechnik (z.B. Bühnentechnische Anlagen, Eiserner Vorhang, Sicherheitstechnik, Elektrotechnische Ausstattung, Klimatechnik etc.) sind vertraglich mit Fachfirmen vereinbart. Der Planansatz liegt bei 200.000 €.

b) Aufwand für Werterhaltung

Hierunter fällt der laufende Reparaturaufwand zur Instandhaltung der Gebäudeanlagentechnik einschließlich der Einrichtungen der Theatergastronomie. Der Planansatz beläuft sich auf 213.200 €. Die Reparatur des Fahrstuhls im Opernhaus ist mit 30.000 € in der Werterhaltung eingerechnet.

3) Aufwand für Mieten und Leasing

Veranschlagt werden neben dem Aufwand für die Bereitstellung der Kopiertechnik sowie der Anmietung von Wohnungen zur Unterbringung der Gastproduktionsteams als kostengünstigere Alternative zur Hotelunterbringung, Leasingkosten für Fahrzeuge und Mietkosten für die Dekolager. Der Planansatz beläuft sich auf 224.900 €.

4) Aufwand zur Haltung von Fahrzeugen

Das Theater Magdeburg unterhält zur betriebsnotwendigen Durchführung von Kulissentransporten aufgrund externer Lagerhaltung und sonstigen Transportfahrten einen Fuhrpark. Der Planansatz für den Unterhaltungsaufwand (Wartung, Reparatur, Kraftstoffe) beträgt 37.900 €.

5) Aufwand für Reise- und Übernachtungskosten

Hierunter fallen Reisekostenpauschalen und Übernachtungsaufwand für Gastkünstler und festangestelltes Personal. Die entsprechenden Aufwände entstehen als Reisekosten im Zusammenhang mit Gastspieltätigkeit, Reise- und Übernachtungskosten für künstlerische Gäste und Aushilfen sowie für Dienstreisen der Generalintendantin, der künstlerischen Vorstände sowie der Dramaturgen. Der Planansatz beläuft sich auf 227.100 €.

6) Aufwand für Bürobedarf und Medien

Der Planansatz beträgt 21.000 €.

7) Aufwand für Porto und Telekommunikation

Der Planansatz beläuft sich auf 86.000 €.

8) Mitgliedsbeiträge

a) Mitgliedsbeitrag Deutscher Bühnenverein u.a.

Der Deutsche Bühnenverein ist der Bundesverband der Theater und Orchester. Er nimmt zudem im Rahmen der Tarifautonomie die Arbeitgebervertreterfunktion bei den Tarifverhandlungen für die Tarife TVK, NV Bühne SR Solo, NV Bühne SR BT und NV Bühne SR Chor wahr. Die Mitgliedsbeiträge an den Deutschen Bühnenverein steigen proportional mit den Personalkosten. Veranschlagt wurden weiterhin Mitgliedsbeiträge für die Dramaturgische Gesellschaft, FundusNet, ASSITEJ und Opera Europa. Der Planansatz beträgt 49.300 €.

b) Beiträge zur Berufsgenossenschaft

Die Beiträge zur Berufsgenossenschaft der Bediensteten des Theaters Magdeburg werden dem Eigenbetrieb durch den FB 01 in Rechnung gestellt. Die Rechnungslegung erfolgt rückwirkend zum Ende eines Wirtschaftsjahres für das abgelaufene Jahr. Der Berechnungsmaßstab für die Höhe der vom Theater Magdeburg zu zahlenden Beiträge ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen den tatsächlichen Personalkosten der gesamten Landeshauptstadt zu den tatsächlichen Personalkosten des Eigenbetriebes. Der Eigenbetrieb wird anteilig zu dem nach dieser Methode ermittelten Aufwand an den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft beteiligt. In gleicher Höhe erhält der Eigenbetrieb diese Kosten als Zuschuss zum Theaterbudget. Der Planansatz 2019 beträgt 129.400 €.

9) Aufwand für Wirtschaftsprüfung und Beratung

Der Planansatz beläuft sich auf 15.000 €. Die Prüfung wird durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt durchgeführt.

10) Aufwand für Dienst- und Schutzbekleidung / Erste-Hilfe-Material (Planansatz: 10.400 €)

11) Aufwand für Aus- und Fortbildung (Planansatz: 12.000 €)

12) Aufwand für IuK-Leistungen

Die Ricoh Deutschland GmbH ist IT-Dienstleister für die Anwenderbetreuung und Lizenzierung der Softwareprodukte des Theaters Magdeburg. Weiterhin gibt es Serviceverträge für verschiedene Softwareprodukte, u.a. Infoma NewSystem (Finanzsoftware), CTS-Eventim (Kartenverkauf/Vertrieb), TheaSoft (Disposition), KAI (Inventarverwaltung) u.a. Der Aufwand für das Wirtschaftsjahr 2019 ist mit 305.000 € geplant.

13) Aufwand für Versicherungen (Planansatz: 68.800 €)

Hierunter fallen Aufwände für KfZ-Versicherung, Haftpflichtversicherung, Gebäudefeuerversicherung und Instrumentenversicherung.

14) Aufwand für Inanspruchnahme von Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Planansatz für die Leistungsverrechnung zwischen den Ämtern / Fachbereichen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Theater Magdeburg beträgt 97.700 €. Dazu gehören maß-

geblich die Personalkostenabrechnungen und die Bearbeitung des Zahlungsverkehrs des Theaters.

15) Für die arbeitsmedizinische Betreuung (MEDITÜV) in Verrechnung mit dem FB 01 wurde für das Jahr 2019 ein Planansatz in Höhe von 18.100 € gebildet, für die Fallkostenpauschale Kindergeld ein Planansatz von 6.100 € veranschlagt.

16) Aufwand für Marketingleistungen, Anzeigen, Veröffentlichungen, Grafische Gestaltungsleistungen u.a.

Der Planansatz beläuft sich auf insgesamt 312.300 €. In dieser Position sind u.a. anspruchsvolle eigene Publikationen wie Spielzeithefte, Leporellos, Theaterzeitungen, Programmhefte, Programmplakate etc. veranschlagt, um das Theater Magdeburg in der Medienlandschaft hinreichend zu positionieren.

17) Wartungs- und Reparaturaufwand für Maschinen, Werkzeuge, technische Gegenstände, Büromaschinen und PC-Technik, Bereitstellung Software

Der Planansatz beläuft sich auf 84.700 €.

18) Vermittlungsgebühren (Planansatz: 37.000 €)

Hierunter fallen Vermittlungsgebühren für Bühnenagenturen, einschließlich der fälligen Ausländer-Umsatzsteuer für ausländische Agenturen.

19) Kosten des Geldverkehrs (Planansatz: 18.000 €)

Der Planansatz berücksichtigt vor allem Aufwendungen, die im Rahmen des etablierten E-Commerce-Verfahrens Kosten des Geldverkehrs verursachen.

20) Sonstige Geschäftsaufwendungen (Planansatz: 31.100 €)

Hierunter fallen Gerichts-, Rechts- und Beratungskosten, Kostümreinigung, Repräsentationsausgaben/Bewirtungskosten, Ausstattung/Bewirtschaftung Gästewohnungen, Ausnahmegenehmigungen, Fallkostenpauschale Kindergeld, etc..

zu lfd. Nr. 11 (sonstige Zinsen und ähnliche Erträge)

Im Jahr 2019 werden aufgrund der Niedrigzinsphase keine Zinserträge geplant.

zu lfd. Nr. 13 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)

Im Jahr 2019 sind keine Kreditaufnahmen geplant.

zu lfd. Nr. 20 (Sonstige Steuern)

Der Planansatz 2019 für Kfz- Steuern beläuft sich auf 2.500 €.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd.Nr.	Bezeichnung	Vorjahr 2018 €	Planjahr 2019 €
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	0	0
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0
8	Kredite	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	800.000	810.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0
12	Finanzierungsmittel insgesamt	800.000	810.000

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)			
Lfd.Nr.	Bezeichnung	Vorjahr 2018 €	Planjahr 2019 €
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	696.000	706.000
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	30.000	30.000
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0
5	Jahresverlust	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	74.000	74.000
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0
10	Gewährung von Krediten	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	800.000	810.000

Erläuterungen zum Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019

A) Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Die als Finanzierungsmittel geplanten Abschreibungen betragen 810.000 €.

Die Abschreibungssumme begründet sich aus den Abschreibungen des vorhandenen Anlagevermögens zuzüglich der Abschreibungen des zu beschaffenden Anlagevermögens.

B) Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Um dem Werteverzehr des betriebsnotwendigen Anlagevermögens entgegenzuwirken, besteht im Wirtschaftsjahr 2019 ein Investitionsbedarf in Höhe der Abschreibungen auf Sachanlagen (810.000 €) gemindert um die Auflösung der Ertragszuschüsse (74.000 €) und Finanzanlagen (30.000 EUR).

Im Wirtschaftsjahr 2019 sind folgende Investitionen in Höhe von insgesamt 706.000 € geplant:

IT-Technik	100.000 €
Bühnentechnik	386.000 €
Haustechnische Anlagen	90.000 €
Instrumente und Zubehör	60.000 €
Werkstattmaschinen	10.000 €
Haus- und Garderobenausstattung	10.000 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	50.000 €

Die geplante Summe der Investitionen entspricht dem im Ertragsbereich veranschlagten Abschreibungszuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg abzüglich der Finanzanlagen.

Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2022

	Bezeichnung	Vorjahr 2018 €	Planjahr 2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
1.	Umsatzerlöse	3.236.000	3.546.000	3.546.000	3.546.000	3.546.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	<u>27.765.600</u>	<u>29.136.200</u>	<u>29.486.200</u>	<u>29.486.200</u>	<u>29.486.200</u>
	davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	74.700	74.000	61.600	39.500	37.100
	davon Zuschuss Land Sachsen-Anhalt	9.750.800	10.350.800	10.540.800	10.540.800	10.540.800
	davon Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	17.685.400	18.327.900	18.500.300	18.522.400	18.524.800
	davon weitere sonstige betriebliche Erträge	255.400	383.500	383.500	383.500	383.500
5.	Materialaufwand	<u>2.082.400</u>	<u>2.098.000</u>	<u>2.098.000</u>	<u>2.098.000</u>	<u>2.098.000</u>
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	974.900	976.900	976.900	976.900	976.900
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.107.500	1.121.100	1.121.100	1.121.100	1.121.100

	Bezeichnung	Vorjahr 2018 €	Planjahr 2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
6.	Personalaufwand	<u>24.754.900</u>	<u>26.359.900</u>	<u>26.739.900</u>	<u>26.739.900</u>	<u>26.739.900</u>
	a) Löhne und Gehälter	19.159.500	20.451.300	20.758.000	20.758.000	20.758.000
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.639.800	4.953.000	5.026.300	5.026.300	5.026.300
	c) Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)	955.600	955.600	955.600	955.600	955.600
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen	800.000	810.000	810.000	810.000	810.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.361.800	3.411.800	3.381.800	3.381.800	3.381.800
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0

	Bezeichnung	Vorjahr 2018 €	Planjahr 2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
14.	Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
17.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
18.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
19.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
21.	Sonstige Steuern	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	Summe der Erträge	31.001.600	32.682.200	33.032.200	33.032.200	33.032.200
	./.Summe der Aufwendungen	31.001.600	32.682.200	33.032.200	33.032.200	33.032.200
22.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2022 für ausgewählte Positionen

Umsatzerlöse

Bei der Planung der Umsatzerlöse 2020 bis 2022 wurde von der jährlichen Open-Air-Bespielung des Domplatzes durch das Theater Magdeburg ausgegangen. Erlössteigerungen aus der Reform der Entgeltordnung spiegeln sich nicht in der mittelfristigen Planung wieder.

Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt

Die Laufzeit des aktuellen Theatervertrages vom 18.12.2013 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg als Rechtsträgerin des Theaters Magdeburg erstreckt sich bis zum 31.12.2018.

Gemäß Vorgabe der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt Magdeburg wurde bei den Zuschusserhöhungen des Landes Sachsen-Anhalt in den Wirtschaftsjahren 2019 (+600.000 €) und 2020 (+190.000 €) mit Zielansätzen gearbeitet, die aus Sicht des Theaters Magdeburg risikobehaftet sind. Die geplante Erhöhung des Zuschusses 2020 entspricht 50% der bekannten Tarifierhöhungen 2020. Für die Wirtschaftsjahre 2021 und 2022 wurde bisher keine weitere Erhöhung des Landeszuschusses veranschlagt.

Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg, im Wirtschaftsplan 2019 mit 17.270.600 EUR geplant, ist ab dem Wirtschaftsjahr 2020 um 50% der bekannten Tarifierhöhungen (+190.000 €) fortgeschrieben worden.

Zum Betriebskostenzuschuss sind die variablen Zuschüsse (Abschreibungszuschuss, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Leistungsverrechnungen u.a.) hinzugerechnet worden.

Personalaufwendungen inklusive Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)

Bei der mittelfristigen Planung der Personalaufwendungen für das abhängig beschäftigte Personal des Eigenbetriebs wurden die bekannten Tarifsteigerungen für das Wirtschaftsjahr 2020 in Höhe von 380.000 € (durchschnittlich 1,06% ab 01.02.2020) in der Planung 2020 veranschlagt. Der Tarifvertrag TVöD hat jedoch nur eine Laufzeit bis zum 31.08.2020, deshalb bleiben zu erwartende Tarifsteigerungen ab dem 01.09.2020 und für die Wirtschaftsjahre 2021 und 2022 unberücksichtigt.

Sachkosten

Eine Sachkostenerhöhung wurde in der mittelfristigen Erfolgsplanung bisher nicht eingerechnet. Es ist jedoch mit Kostensteigerungen von mindestens 1% jährlich zu rechnen.

Vermögensplan für die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2022

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Vorjahr 2018	Planjahr 2019	2020	2021	2022
Lfd. Nr.	Bezeichnung	€	€	€	€	€
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
8	Kredite	0	0	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	800.000	810.000	810.000	810.000	810.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12	Finanzierungsmittel insgesamt	800.000	810.000	810.000	810.000	810.000

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Vorjahr 2018	Planjahr 2019	2020	2021	2022
Lfd. Nr.	Bezeichnung	€	€	€	€	€
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	696.000	706.000	718.400	740.500	742.900
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
5	Jahresverlust	0	0	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	74.000	74.000	61.600	39.500	37.100
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
10	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	800.000	810.000	810.000	810.000	810.000

Investitionsplan für die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2022

		Planjahr 2019	2020	2021	2022
	Investitionen	EUR	EUR	EUR	EUR
1	IT- Technik	100.000	150.000	70.000	50.000
2	Bühnentechnik	386.000	370.000	420.000	420.000
3	Haustechnische Anlagen	90.000	70.000	100.000	112.000
4	Instrumente und Zubehör	60.000	53.400	60.000	70.000
5	Werkstattmaschinen	10.000	15.000	30.500	30.000
6	Haus- und Garderobenausstattung	10.000	10.000	10.000	10.900
7	Geringwertige Wirtschaftsgüter	50.000	50.000	50.000	50.000
	Gesamt	706.000	718.400	740.500	742.900

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2019

TVöD	Entgeltgruppe	2018		2019	
		VbE Soll	Mitarbeiter	VbE Soll	Mitarbeiter
	15	0	0	0	0
	14	1	1	1	1
	13	0	0	0	0
	12	1	1	1	1
	11	1	1	1	1
	10	3	3	3	3
	9c	0	0	0	0
	9b	3	3	3	3
	9a	12,3	13	12,3	13
	8	11,875	12	11,875	12
	7	16	16	16	16
	6	26,8	28	26,8	28
	5	65,25	67	65,25	67
	4	24,75	25	24,75	25
	3	2	2	2	2
	2	6	6	6	6
	1	0	0	0	0
	gesamt	173,975	178	173,975	178
	Sondervertrag Intendant, VD	2	2	2	2
	NV Bühne BT	19,65	20	19,65	20
	NV Bühne Chor	34	34	34	34
	NV Bühne Solo	116	116	116	116
	TVK	82	88*	82	88*
	TVAöD	4	4	4	4
	Gesamt	431,625	442	431,625	442

*) Die VbE TVK (Orchester) sind mit 82 („Vollzeitstellen“) anzugeben. Davon sind 6 Stellen in Teilzeit 50% besetzt.

Stellenübersicht für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2022

TVöD Entgeltgruppe	Vorjahr 2018		Planjahr 2019		2020		2021		2022	
	VbE Soll	Mitarbeiter								
15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
11	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
10	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
9c	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9b	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
9a	12,3	13	12,3	13	12,3	13	12,3	13	12,3	13
8	11,875	12	11,875	12	11,875	12	11,875	12	11,875	12
7	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
6	26,8	28	26,8	28	26,8	28	26,8	28	26,8	28
5	65,25	67	65,25	67	65,25	67	65,25	67	65,25	67
4	24,75	25	24,75	25	24,75	25	24,75	25	24,75	25
3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
2	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Teilergebnis:	173,975	178								
Sondervertrag Intendant; VD	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
NV Bühne BT	19,65	20	19,65	20	19,65	20	19,65	20	19,65	20
NV Bühne Chor	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34
NV Bühne Solo	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116
TVK	82	88*	82	88*	82	88*	82	88*	82	88*
TVAöD	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Gesamtergebnis:	431,625	442								

*) Die VbE TVK (Orchester) sind mit 82 („Vollzeitstellen“) anzugeben. Davon sind 6 Stellen in Teilzeit 50% besetzt.